



## Fachgruppe Volleyball

### Protokoll der VOLLEYBALL-KONFERENZ

der Team-Verantwortlichen sowie SchiedsrichterInnen

**Vom Montag 05. Mai 2014, 19.35-21.05 Uhr, Restaurant Linde, Stettlen**

#### 1. Begrüssung, Appell, Wahl Stimmzähler/innen

Bruno Stadler (BS) begrüsst alle TeilnehmerInnen an der Volleykonferenz 2014 und stellt die Anwesenheit der Teams mit Aufruf fest. Im Weiteren zirkuliert eine Anwesenheitsliste, auf der sich alle Anwesenden eintragen sollen, sowie die Adressliste zur Kontrolle und Korrektur der Team-Koordinaten.

Im Vorfeld sind keine Anträge eingegangen.

Folgende Mannschaften sind nicht vertreten:

Damen: Ried / Bösigen / Mühleberg

Herren: Wabern / Oldies Köniz 1

32 Teams sind anwesend, das absolute Mehr beträgt 17.

Folgende Personen haben sich entschuldigt:

Damen: Prisca Losinger / Andrea Thierstein / Michelle Mérat / Denise Grossrieder

Herren: Tobias Hohl / Piero Streit

Schiris: Lucienne Schmid / Marianne Burkhard, Marcus Doherr / Corinne Müri / Rena Lüdecke

Es werden die Stimmzähler bestimmt.

Es wird kein Änderungsantrag zur Traktandenliste gestellt.

Als Protokollführerin stellt sich Beatrice Breitenmoser zur Verfügung.

#### 2. Protokoll der Volleyball-Konferenz vom 06. Mai 2013

Wird einstimmig angenommen und verdankt.

#### 3. Jahresbericht 2013/14

##### a. Fachgruppenleitung, Bruno Stadler (BS)

BS informiert, dass er den Jahresbericht, die Aktivitätenplanung und das Budget zuhanden der Technischen Leitung des TBM erstellte. Es gab zwei Fachgruppensitzungen: eine im Oktober für den Meisterschaftszwischenstand und eine im März für den Meisterschaftsabschluss und die Vorbereitung der Volleykonferenz.

Im Juli 2013 lud der die Volleyball-Verantwortliche aus dem Oberland wiederum seine Fachkollegen aus dem VBT nach Bönigen ein. Das Hauptthema unserer Diskussionen war die anstehende Abstimmung unserer Verbände zur Fusion zu einem kantonalen Turnverband. Die Vertreter aus dem Oberland und Seeland sahen eher das Negative und würden die Fusion eher ablehnen. Das Mittelland und Oberaargau-Emmental standen einer Fusion eher neutral gegenüber, da sie Vor- wie auch Nachteile bringen könnte, was sich aber erst in einer Konkretisierung erweisen wird. Zwischenzeitlich hat das Seeland die Fusion abgelehnt, so dass diese nicht zustande kommt. Für uns heisst dies, der Status-Quo bleibt erhalten.

##### b. TBM-Meisterschaften Damen und Herren, Manuela Schilter Drsek (MSD)

Es spielten 21 Mannschaften und der fleissigste Schiri war Peter Freiburghaus. Die Resultate wurden nach drei Spielen aufgeschaltet. MSD wird nächstes Jahr allen Teams ein Mail senden, wenn die Schlussresultate aufgeschaltet sind. Gruppenerste sind: in Gruppe A ist es Köniz, in Gruppe B ist es Wichtrach und in Gruppe C ist es Aeffligen. Gruppenletzte sind: in Gruppe C ist es Stettlen, in Gruppe B ist es Münchenbuchsee 1 und in Gruppe A ist es Grosshöchstetten.

### **c. Mixed und Meisterschaft Herren, Thomas Eggenschwiler (TE)**

Im Mixed Sommerturnier nahmen 6 Teams teil, davon zwei zum ersten Mal. Gewonnen wurde es von Toffe Mix.

In der Meisterschaft haben 16 Mannschaften gespielt. Es gab 1 gelbe Karte und der fleissigste Schiri war Peter Scholl. Aufsteiger C ins B: Wabern, Aufsteiger B ins A: Laupen, Absteiger A ins B: Oldies Köniz 1, Absteiger B ins C: Zollikofen B.

### **d. Kantonale und CH-Meisterschaften 2013**

Bei den Damen nahm SV Köniz am STV Volleyballturnier der Kantonalmeister statt und belegte den 7. Platz (von 15 Teams).

Bei den Herren belegten im A Moosseedorf den 4. Rang (von 5), im B Oldies Köniz den 2. Rang (von 5) und bei den Senioren Toffen ebenfalls den 2. Rang (von 5).

### **e. Spieltag Damen und Herren 2013, Beatrice Breitenmoser (BR)**

Gemeinsamer Spieltag am 21. Oktober in Münsingen mit 23 Teams. Sehr ärgerlich für Männer B war das Nicht-Erscheinen einer Mannschaft. Es gewannen:

Damen: Moosseedorf (A), Kerzers (B), Ried (C)

Herren: Moosseedorf (A), Zolli Volley Mixed (B).

Grosser Dank geht an den TV Münsingen für die Organisation und die Bewirtung.

### **f. Schiedsrichterwesen, in Vertretung durch Bruno Stadler (BS)**

An den beiden Fortbildungskursen nahmen je 4 und 7 Personen teil, davon keine Teamverantwortlichen. Zur Erinnerung: Fortbildungskurse sind gratis! Die nächste Grundausbildung findet nicht im 2014, sondern im 2015 statt.

Es musste festgestellt werden, dass zu viele Schiris zu wenig pfeifen und einige Schiris nicht zum Match erschienen! Vor allem für Frischlinge ist das Gewinnen von Routine wichtig.

### **g. Kurswesen, Bruno Stadler (BS)**

Es fand ein Spieler-Grundkurs mit 11 TeilnehmerInnen aus 6 Vereinen statt. Der geplante Leiterkurs musste abgesagt werden, da nur 6 Anmeldungen (Minimum: 8, Besser: 10).

## **4. Infos an die Team-Verantwortlichen zur Meisterschaft**

### **a. Spielverschiebungen**

Es mussten zu viele Spiele verschoben werden, was allen viel Aufwand macht. Bitte an die Verantwortlichen, die zeitlichen Möglichkeiten der eigenen SpielerInnen bereits für die Spielplansitzung im August zu kennen.

### **b. Einsatz von nicht erlaubten SpielerInnen (siehe Nachtrag am Protokoll-Ende)**

Endresultat der Damen C ist überraschend, weil einer Mannschaft Siege aberkannt werden mussten. Es kann nicht eine gleiche Spielerin in zwei Vereinen mitspielen! Siehe TBM-Spielreglement. Bitte bis Meisterschaftsbeginn auch abklären, wer lizenziert ist und auf den Spielerlisten entsprechend ankreuzen.

### **c. Einsätze von Schiris, Thomas Eggenschwiler (TE)**

TE präsentiert die Liste mit den Schiri-Einsätzen der letzten Meisterschaft und hält fest, dass die Fachgruppe an der Spielplansitzung das Minimum der Schiri-Einsätze pro Team vorgeben werde. Am Schluss der Spielplansitzung werden die Einsätze nochmals aufgelistet (Übersicht) und Spiele können dann unter den Anwesenden noch ausgetauscht werden. Erst danach ist die Spielplansitzung beendet. Bedingt, dass alle SchiedsrichterInnen oder deren Stellvertreter anwesend sind.

## 5. Fachgruppe Volleyball – Ausblick

### a. Nachdenken über Reglementsänderung

Sollen mangelnde Schiri-Einsätze mit Bussen geahndet werden? Die Fachgruppe verzichtete schliesslich auf die Vorlage einer Reglementsänderung; sie wird jedoch die Schiri-Einsätze pro Team kontrollieren (an der Spielplansitzung und Info an der nächsten Volley-Konferenz). Es wird daran erinnert, dass jedes Team einen Schiri stellen oder ein Amt in der Fachgruppe übernehmen muss.

Die TeilnehmerInnen der Volley-Konferenz diskutieren das Thema; einige erwähnen, dass die vielpfeifenden Schiris eben gerne pfeifen würden und andere meinen, sie kämen an der Spielplansitzung zu wenig zu Wort. Allgemein nimmt man sich vor, an der Spielplansitzung auf eine bessere Verteilung zu achten. BS bedankt sich bei den beiden fleissigsten Schiris Peter Scholl und Peter Freiburghaus mit einer Flasche Wein.

### b. Infos

Wie bereits mitgeteilt, kam die Fusion der Verbände nicht zustande. BS wird über die weiteren Schritte nach der abgelehnten Fusion informieren, sobald diese klar sind.

Der **Kantonalfinal der Herren 2015** muss durch den TBM organisiert werden. Welcher Verein stellt sich zur Verfügung? Bitte abklären und **Interesse bis 15. Juni bei BS deponieren**.

## 6. Aktivitäten 2014/15

### a. Finalturniere, Mixed-Sommerturnier, Meisterschaften

Für die Finalturniere haben sich folgende Teams qualifiziert:

Damen Kantonalmeister vom 24./25. Mai 2014 in Dietlikon: Köniz und Moosseedorf

Männer Kantonalmeister vom 10. Mai 2014 in Utzensdorf: Köniz (A), Laupen (B), Toffen 1 (Senioren).

Im Mixed-Sommerturnier spielen 6 Teams mit. TE ermuntert die Teams, sich für 2015 ev. Mit anderen Teams zusammen zu schliessen, damit zwei Kategorien zustande kommen.

**Anmeldung** der Teams für die **Meisterschaften** läuft **bis am 31. Juli 2014**. Spielplansitzung gemeinsam für Damen und Herren am Montag, 25. August, 19 h hier in Stettlen.

### b. Spieltag Damen, Herren 2014

Am So 19. Oktober 2012 in Münsingen. Die Ausschreibung erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt, die Anmeldungen können aber bereits gemacht werden. Neu ist es zwingend, einen Vereinsnamen anzugeben (um ein Nicht-Erscheinen zu erschweren...). Wiederum wird bei den Damen in drei und bei den Herren in zwei Kategorien gespielt.

### c. Kurse

Es finden im 2014 keine Kurse statt, die Hallen werden für die Vorbereitung des Mittelländischen Turnfestes verwendet.

### d. Schiedsrichter Fortbildungskurs (FK), Basisausbildung

Der FK findet am 10. September, 18.30 bis 22 h in Schliern statt. Da jeder Schiri alle zwei Jahre einen FK absolvieren muss, werden 28 Schiris erwartet! Schiris, die an einer Teilnahme verhindert sind, sollen mit Patrick loset Kontakt aufnehmen.

Eine Basisausbildung findet erst wieder im 2015 statt, wahrscheinlich im Juni. Bitte rechtzeitig in den Teams vorsondieren.

Weiterhin gilt die bekannte Regel, dass der erste Ball doppelt gespielt werden darf, auch in der Technik des oberen Zuspiels. Gehaltene Bälle sind, wie bisher, abzupfeifen.

Weiterhin seit 2013: Verwarnungen sind durch Zeigen der gelben Karte zu signalisieren!

## 7. Varia

- a. BS gibt – falls erwünscht – einen Leiterkurs im September 2015.
- b. BS kündigt an, die Leitung der Fachgruppe im 2016 abzugeben (schade, schade, meint die Protokollführerin...)
- c. TE gibt die Verantwortung für die Meisterschaft Herren im 2015 nach dem Mixed Sommerturnier ab. Welcher Mann steigt ein?
- d. Seitens Damen Niederscherli wird gewünscht, dass in der Kategorie A strenger gepfiffen wird. BS versichert, dass die Fachgruppe dieses Anliegen aufgenommen hat und im diesjährigen Schiri-FK darauf eingehen wird.
- e. Damen Muri-Gümligen haben Mühe, genügend Spielerinnen zu haben; sie wissen noch nicht, ob sie an der Meisterschaft teilnehmen können.
- f. Damen Aefligen haben ev. auch zu wenige Spielerinnen.
- g. Es wird angeregt, auf der Website bei den Aktivitäten nicht nur die Daten, sondern auch die Zeiten aufzuführen. BS nimmt dies entgegen.
- h. Es wird darum gebeten, die Adresslisten nicht als pdf, sondern als Excel zu versenden. TE nimmt dies entgegen.

Ende der Konferenz 21:05 Uhr, insgesamt waren 48 Personen anwesend. Die Teilnehmerliste ist bekannt und wird nicht veröffentlicht.

Nachtrag: Im Anschluss zur Volley-Konferenz sind einige Damen bei Manuela Schilter-Drsek vorstellig geworden und haben ihr mitgeteilt, dass es unter Umständen keine Sinn macht VBC Bösinggen nicht vom C aufsteigen zu lassen (Einsatz von unerlaubter Spielerin). Manuela wartet nun die Anmeldungen zur neuen Meisterschaft ab und wird dann einen gemeinsamen Entscheid mit den Team-Verantwortlichen Damen aus Gruppe C und B fällen.

Bern, 22. Mai 2014

Für das Protokoll: Beatrice Breitenmoser  
FG-Leiter Volleyball: Bruno Stadler

z. K.: Franziska Weibel, techn. Leiterin TBM  
Andrea Hofer, Sekretariat TBM